



**76. Internationale Filmfestspiele von Venedig /  
28. August - 7. September 2019**

**Der griechische Regisseur Costa-Gavras erhält  
den Jaeger-LeCoultre Glory to the Filmmaker Award 2019**

**Sein neuer Film *Adults in the Room* wird außer Konkurrenz präsentiert**

La Biennale di Venezia und Jaeger-LeCoultre freuen sich, den großen griechischen Regisseur **Costa-Gavras** (*Z*, *Vermißt*, *Music Box – Die ganze Wahrheit*) als Gewinner des **Jaeger-LeCoultre Glory to the Filmmaker Award 2019** anzukündigen, der im Rahmen der **76. Internationalen Filmfestspiele von Venedig** (28. August - 7. September 2019) vergeben wird. Damit geht der Preis an eine Persönlichkeit, die einen ganz besonderen Beitrag zur Innovation des zeitgenössischen Kinos geleistet hat.

Die Verleihung findet am Samstag, den **31. August 2019** um 22 Uhr in der **Sala Grande** (Palazzo del Cinema) statt, bevor **Costa-Gavras** neuer Film *Adults in the Room* (Frankreich, Griechenland, 124'), bei dem er nicht nur Regie geführt, sondern zu dem er auch das Drehbuch geschrieben hat, außer Konkurrenz als Weltpremiere gezeigt wird. Zur Besetzung gehören unter anderem Christos Loulis, Alexandros Bourdounis und Ulrich Tukur.

In Bezug auf diese Auszeichnung sagte **Alberto Barbera**, Direktor der Filmfestspiele von Venedig: „Es gibt viele Gründe, warum Costa-Gavras zu den größten Regisseuren von heute gezählt werden sollte, aber einen insbesondere. Er ist in der Lage, Politik in ein spannendes Thema zu verwandeln, ein Thema wie jedes andere, das sich nicht nur an die wenigen Kenner und bereits Überzeugten richtet, sondern ebenso an die breite Öffentlichkeit. Dabei nutzt er alle Mittel und Wege, die das Kino bietet, um so viele Zuschauer wie möglich anzusprechen. Der zurückhaltende und doch entschlossene Regisseur hat stets behauptet, jeder Film sei politisch. So konnte er nicht nur das Etikett des politischen Regisseurs ablegen, das ihm schon immer anhaftete – und dies oft in polemischen, negativem Sinne –, sondern auch einen friedlichen und ehrlich demokratischen Glauben an eine Art Mainstream-Kino zum Ausdruck bringen, das den Zuschauer nachdenken und Dinge hinterfragen lässt, aber auch für große Emotionen sorgt. Dank der authentischen Entrüstung, die seinen Filmen innewohnt, dank der tiefen



Menschlichkeit, die sie auszeichnet, und dank der Freiheit, die sie einfordern, stellt Costa-Gavras unsere Schwächen und unsere Unterwürfigkeit in Frage. Es heißt: „Wenn wir eingeschlafen sind, wecken seine Filme uns auf. Und wenn wir die Hoffnung verloren haben, geben seine Filme sie uns zurück.“

### Zusammenfassung

Hinter verschlossenen Türen spielt sich eine menschliche Tragödie ab. Ein universelles Thema: eine Geschichte von Menschen, die in einem unmenschlichen Machtnetz gefangen sind. Der brutale Kreislauf ausgehend von den Sitzungen der Eurogruppe, die Griechenland die Diktatur der Sparsamkeit auferlegt, bei der Menschlichkeit und Mitgefühl völlig außer Acht gelassen werden. Eine klaustrophobische Falle ohne Ausweg, die einen solchen Druck auf die Protagonisten ausübt, dass dieser sie schließlich entzweit. Eine Tragödie im Sinne der alten Griechen: Die Figuren sind weder gut noch böse, werden aber von den Konsequenzen ihrer eigenen Ansichten bezüglich der richtigen Handlung angetrieben. Eine Tragödie für unsere moderne Zeit. *Adults in the Room* basiert auf dem Buch *Adults in the Room: My Battle with Europe's Deep Establishment* von Yanis Varoufakis.

**Jaeger-LeCoultre** gehört zum 15. Mal in Folge zu den Sponsoren der Internationalen Filmfestspiele von Venedig und vergibt zum 12. Mal in Folge den **Glory to the Filmmaker Award**. In den vergangenen Jahren wurde der Preis an folgende Personen vergeben: Takeshi Kitano (2007), Abbas Kiarostami (2008), Agnès Varda (2008), Sylvester Stallone (2009), Mani Ratnam (2010), Al Pacino (2011), Spike Lee (2012), Ettore Scola (2013), James Franco (2014), Brian De Palma (2015), Amir Naderi (2016), Stephen Frears (2017) und Zhang Yimou (2018).

Im Einklang mit dem Erfindergeist seiner Gründer strebt Jaeger-LeCoultre seit jeher nach Exzellenz. Die Manufaktur im Schweizer „Vallée de Joux“ teilt viele gemeinsame Werte mit der Filmwelt und hat die Uhrmacherei zu einer Kunstform erhoben, die die technischen und künstlerischen Fähigkeiten in Einklang bringt.

Die **76. Internationalen Filmfestspiele von Venedig** werden vom 28. August bis zum 7. September 2019 unter der Leitung von **Alberto Barbera** auf dem Lido stattfinden und von **La Biennale** organisiert, die von **Paolo Baratta** moderiert wird.



## Leben

**Costa-Gavras** wurde 1933 in Loutra-Iraias (Griechenland) geboren. Im Alter von 22 Jahren verließ er Griechenland als Wirtschaftsmigrant, um in Paris zu studieren. Er schrieb sich an der Sorbonne ein, bevor er eine Zulassung am Institut des Hautes Études Cinématographiques (IDHEC) erhielt. Nach seinem Abschluss arbeitete er als Regieassistent neben den berühmten französischen Regisseuren René Clair, René Clement, Henri Verneuil, Jacques Demy, Marcel Ophüls, Jean Giono und Jean Becker. 1965 erschien der erste Spielfilm unter seiner Regie, *Mord im Fahrpreis inbegriffen*. Seine weiteren Filme wurden große Erfolge: Z gewann 1969 zwei Oscars, zwei Auszeichnungen bei den Filmfestspielen von Cannes und Dutzende weitere Preise. Durch seine politischen Filme hat Costa-Gavras brennende Themen der Ära in Angriff genommen und seine Arbeit zwischen Frankreich und den Vereinigten Staaten fortgesetzt. Unter seiner Regie sind 20 Filme entstanden, darunter *Ein Mann zu viel*, *Sondertribunal – Jeder kämpft für sich allein*, *Vermißt* (Goldene Palme und Bester Hauptdarsteller für Jack Lemmon 1982), *Hanna K.*, *Verraten*, *Das Geständnis*, *Der unsichtbare Aufstand*, *Die Liebe einer Frau*, *Ehrbare Ganoven*, *Die kleine Apokalypse*, *Mad City*, *Music Box – Die ganze Wahrheit*, *Der Stellvertreter*, *Die Axt*, *Eden is West* und *Le Capital*.

Costa-Gavras ist seit 1968 mit Michèle Ray verheiratet. Sie haben drei Kinder: Alexandre, Julie und Romain. Alexandre ist Produzent, Julie und Romain sind Filmregisseure. 2018 veröffentlichte er seine Autobiografie *Va où il est impossible d'aller*. Seit 2007 ist er Präsident der Cinémathèque Française.

Venedig, 14. August 2019



La Biennale di Venezia

Arte  
Architettura  
Cinema  
Danza  
Musica  
Teatro  
Archivio Storico



***Für weitere Informationen***

Pressestelle Biennale di Venezia

Tel. +39 041 5218 - 857/859

[www.labiennale.org](http://www.labiennale.org)

Facebook: La Biennale di Venezia

[@twitter.com/la\\_Biennale](https://twitter.com/la_Biennale)

Instagram: labiennale

***Pressestelle Jaeger-LeCoultre***

Pressestelle Italien: Barbara BALLARDINI

Tel. +39 023 0262 31 E-Mail: [barbara.ballardini@jaeger-lecoultre.com](mailto:barbara.ballardini@jaeger-lecoultre.com)

Internationale Pressestelle: Daisy WANG

Tel. +41 228 0844 87 E-Mail: [daisy.wangcm@jaeger-lecoultre.com](mailto:daisy.wangcm@jaeger-lecoultre.com)